Tehilim – Psalm 7

5. April 2020 – 11 Nisan 5780

תהלים
TEHILLIM
Psalm 7

Wer Unrecht begeht und Unschuldige verfolgt, wird schließlich in die Falle tappen, die er für andere vorbereitet hat. Der Schöpfer hat eine 'Stunde des Zorns', aber sein Zorn dauert nur einen Augenblick.. In der Nachbarschaft von Rabbi Jehoschua lebte einmal ein Ketzer, der ihn (Rabbi Jehoschua) sehr ärgerte, indem er (er Ketzer) die Tora verdrehte. Und so band Rabbi Jehoschua eines Nachts einen Hahn an das Fußende seines Bettes, um einen Moment des Zorns G-ttes zu erhaschen und den Ketzer in diesem Moment zu verfluchen. Aber kurz vor diesem Moment ist Rabbi Jehoschua.. eingenickt. Er sagte: "Das ist eine Belehrung für mich, dass man so etwas nicht tun darf – schließlich steht es geschrieben: "Er ist barmherzig zu allen Seinen Geschöpfen" – d. h. auch zu Seinen Feinden". (aus Traktat Brachot, 7a)

Auf Hebräisch:

א שִׁגָּי֗וֹן לְדָ֫וִ֥ד אֲשֶׁר־שָׁ֥ר לַיהוָ֑ה
עַל־דִּבְרֵי־כ֝֗וּשׁ בֶּן־יְמִינִֽי׃
ב יְהוָ֣ה אֱ֭לֹהַי בְּךָ֣ חָסִ֑יתִי הוֹשִׁיעֵ֥נִי
מִכָּל־רֹ֝דְפַ֗י וְהַצִּילֵֽנִי׃
ג פֶּן־יִטְרֹ֣ף כְּאַרְיֵ֣ה נַפְשִׁ֑י פֹּ֝רֵ֗ק וְאֵ֣ין
מַצִּֽיל׃

ד יְהוָ֣ה אֱ֭לֹהַי אִם־עָשִׂ֣יתִי זֹ֑את אִֽם־יֶשׁ־עָ֥וֶל
בְּכַפָּֽי׃
ה אִם־גָּ֭מַלְתִּי שֽׁוֹלְמִ֥י רָ֑ע וָאֲחַלְּצָ֖ה צוֹרְרִ֣י
רֵיקָֽם׃
ו יִֽרַדֹּ֥ף אוֹיֵ֨ב ׀ נַפְשִׁ֡י וְיַשֵּׂ֗ג וְיִרְמֹ֣ס
לָאָ֣רֶץ חַיָּ֑י וּכְבוֹדִ֓י ׀ לֶעָפָ֖ר יַשְׁכֵּ֣ן סֶֽלָה׃
ז ק֤וּמָ֨ה יְהוָ֨ה ׀ בְּאַפֶּ֗ךָ הִ֭נָּשֵׂא בְּעַבְר֣וֹת
צוֹרְרָ֑י וְע֥וּרָה אֵ֝לַ֗י מִשְׁפָּ֥ט צִוִּֽיתָ׃
ח וַעֲדַ֣ת לְ֭אֻמִּים תְּסוֹבְבֶ֑ךָּ וְ֝עָלֶ֗יהָ לַמָּר֥וֹם
שֽׁוּבָה׃
ט יְהוָה֮ יָדִ֪ין עַ֫מִּ֥ים שָׁפְטֵ֥נִי יְהוָ֑ה כְּצִדְקִ֖י
וּכְתֻמִּ֣י עָלָֽי׃
י יִגְמָר־נָ֬א רַ֨ע ׀ רְשָׁעִים֮ וּתְכוֹנֵ֪ן צַ֫דִּ֥יק
וּבֹחֵ֣ן לִ֭בּוֹת וּכְלָי֗וֹת אֱלֹהִ֥ים צַדִּֽיק׃
יא מָֽגִנִּ֥י עַל־אֱלֹהִ֑ים מ֝וֹשִׁ֗יעַ יִשְׁרֵי־לֵֽב׃
יב אֱ֭לֹהִים שׁוֹפֵ֣ט צַדִּ֑יק וְ֝אֵ֗ל זֹעֵ֥ם בְּכָל־יֽוֹם׃
יג אִם־לֹ֣א יָ֭שׁוּב חַרְבּ֣וֹ יִלְט֑וֹשׁ קַשְׁתּ֥וֹ דָ֝רַ֗ךְ
וַֽיְכוֹנְנֶֽהָ׃
יד וְ֭לוֹ הֵכִ֣ין כְּלֵי־מָ֑וֶת חִ֝צָּ֗יו לְֽדֹלְקִ֥ים
יִפְעָֽל׃
טו הִנֵּ֥ה יְחַבֶּל־אָ֑וֶן וְהָרָ֥ה עָ֝מָ֗ל וְיָ֣לַד שָֽׁקֶר׃
טז בּ֣וֹר כָּ֭רָֽה וַֽיַּחְפְּרֵ֑הוּ וַ֝יִּפֹּ֗ל בְּשַׁ֣חַת
יִפְעָֽל׃
יז יָשׁ֣וּב עֲמָל֣וֹ בְרֹאשׁ֑וֹ וְעַ֥ל קָ֝דְקֳד֗וֹ חֲמָס֥וֹ
יֵרֵֽד׃
יח אוֹדֶ֣ה יְהוָ֣ה כְּצִדְק֑וֹ וַ֝אֲזַמְּרָ֗ה שֵֽׁם־יְהוָ֥ה
עֶלְיֽוֹן׃

Transliteration:

1. Schigajon ledawid ascher schar la-donaj, al diwrej kusch ben jemini.
2. A-donaj elohaj, becha chasiti, hoschieni mikolj rodfaj, wehazileni.
3. Pen jitrof kearje nafschi, porek, weejn mazilj.
4. A-donaj elohaj, im asiti zot, im jesch awelj bechapaj.
5. Im gamaljti scholmi ra, waachalza zoreri, rejkam.

6. Jirdof ojew nafschi weyasseg, wejirmos laarez chayaj, uchwodi leafar yaschken sela.
7. Kuma a-donaj beapecha, hinasse beawrot zoreraj, weura elaj mischpat ziwita.
8. Waadat leumim tessoweweka, wealea lamarom schuwa.
9. A-donaj yadin amim, schafteni a-donaj kezidki uchetumi alaj.
10. Jigmar na ra reschaim, utechonen zadik, uwochen libot uchlajot, elohim zadik.
11. Magini al elohim moschia jischrej lev.
12. Elohim schofet zadik, weel soem bechol jom.
13. Im lo yaschuw, charbo jiltosch, kaschto darach wajichonenea.
14. Welo hechin klej mawet, chizaw ledolkim jifjal.
15. Hine jichabel awen, wehara amal, weyalad schaker.
16. Bor kara, wayachperehu, wajipol beschachat jifjal.
17. Yaschuw amalo weroscho, weal kadkado chamaso jered.
18. Ode a-donaj kezidko, waazamra schem a-donaj eljon.

Übersetzung:

1. Schigajon von David, das er dem Herrn über Kusch sang, (das vom Stamm) von Benjamin (ist).
2. Der Herr, mein Gott, auf Dich habe ich mich verlassen, erlöse mich von all meinen Verfolgern und rette mich,
3. Damit er meine Seele nicht wie ein Löwe verschlingt; er bricht – und es gibt niemanden zu retten. Oh Herr, mein Gott!
4. Wenn ich dies getan habe, wenn Unrecht in meinen Händen ist,
5. Wenn ich es meinem Wohltäter mit Bösem vergolten habe, – und ich (immerhin) meinen Feind ohne Grund befreit habe, –
6. Möge der Feind meine Seele verfolgen und einholen und mein Leben in die Erde zertreten und meine Herrlichkeit in den Staub werfen. Sela!
7. Erhebe dich, oh Herr, in deinem Zorn, erhebe dich im

Zorn (gegen) meine Feinde und schüre für mich das Gericht, das du befohlen hast.

8. Und die Gemeinschaft der Nationen wird Dich umgeben, und Du wirst über sie zur Höhe zurückkehren.
9. Oh Herr, der die Völker richtet! Richte mich, oh Herr, nach meiner Gerechtigkeit und nach meiner Unschuld.
10. Laß das Böse der Gottlosen aufhören und stell die Gerechten auf, (denn) der gerechte Gott prüft die Herzen und Nieren (Gewissen).
11. Mein Schild ist von Gott, der diejenigen mit de geraden Herzen rettet.
12. G-tt ist ein gerechter Richter, und G-tt ist jeden Tag zornig (über die Gottlosen).
13. Wenn er (der Gottlose) sich nicht (von den Sünden) abwendet, sein Schwert schärft, seinen Bogen spannt und ihn richtet.
14. Und er bereitet sich Werkzeuge des Todes vor, er macht seine Pfeile brennend.
15. Siehe, er hat Unrecht gezeugt und ist mit Eitelkeit schwanger geworden und hat Falschheit hervorgebracht.
16. Er grub ein Loch und hat es ausgegraben, und er fiel in das Loch, das er selbst gemacht hatte.
17. Seine Gesetzwidrigkeit wird auf sein Haupt zurückkehren, und seine Gewalttätigkeit wird auf seinen Leib fallen.
18. Ich will dem Herrn für seine Gerechtigkeit danken und den Namen des Herrn, des Allmächtigen, preisen.

Quellen:

- Siddur “Schomer Israel”
- http://beerotwomen.ru/молитвы/теилим/теилим-псалом-7/